

4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek, 17.3.2010

Die neue nestor-Arbeitsgruppe „Digitale Bestandserhaltung“

Dr. Christian Keitel

Landesarchiv Baden-Württemberg



LANDESARCHIV
BADEN-WÜRTTEMBERG

- ..■ 12 Mitglieder aus Archiven, Bibliotheken und Museen
- ..■ 2009 gegründet, 3 Treffen/Jahr
- ..■ Ziel: „Leitfaden zur digitalen Bestandserhaltung. Hinweise zur Planung und Durchführung“
- ..■ 2011 Vorstellung der ersten Version
 - ..■ Kommentierungsphase
 - ..■ Workshops



- .. OAIS-Definition digitaler Archivierung: „Erhalt von Information über die Veränderungen in Hardware, Software und Benutzerinteressen hinaus.“



- .. Umsetzung???

- .. Zu welchem Zeitpunkt im Lebenszyklus können und müssen welche Annahmen getroffen werden?
- .. Zu welchem Zeitpunkt kann oder sollte eine Migration durchgeführt werden?

- ..■ Internationale Forschungsergebnisse wurden in Deutschland bisher wenig rezipiert (Planets, Inspect).
- ..■ Praktische Umsetzung nach wie vor offen.
- ..■ Der Leitfaden würde die bisherigen Nestor-Dokumente zu Vertrauenswürdigen Archiven, Ingest und Persistent Identifiern sinnvoll ergänzen.

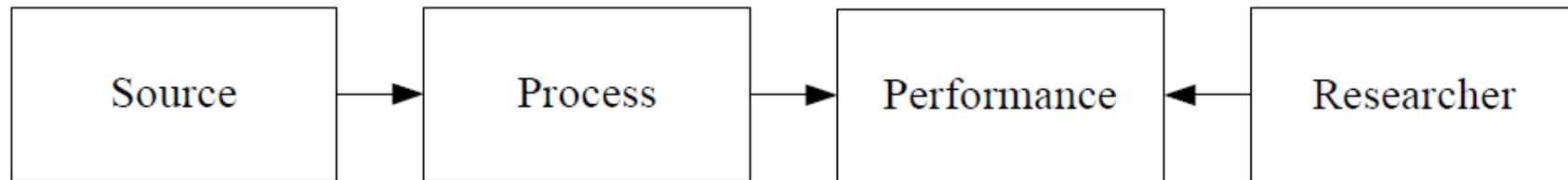
- ..■ Das Prinzip der Angemessenheit berücksichtigt die Tatsache, dass keine absoluten Maßstäbe möglich sind, sondern dass sich die Bewertung immer an den Zielen und Aufgaben des jeweiligen digitalen Langzeitarchivs ausrichtet.
- ..■ Die Kriterien müssen im Kontext der jeweiligen Archivierungsaufgabe gesehen werden. Deshalb können ggf. einzelne Kriterien irrelevant sein.
- ..■ Auch der notwendige Erfüllungsgrad eines Kriteriums kann – je nach den Zielen und Aufgaben des digitalen Langzeitarchivs – unterschiedlich ausfallen.

- .. Das Archiv verzeichnet für jede Intellektuelle Entität, die es vom Produzenten übernimmt, ...
Eigenschaften, die auf Dauer erhalten bleiben sollen in den Metadaten. Anhand dieser Angaben kann später überprüft werden, ob eine anstehende Migration oder ein neuer Emulator für die Langzeiterhaltung der Objekte geeignet ist.

- ..■ Unterscheidung zwischen Informationen und Daten.
- ..■ Abgrenzungen
 - ..■ Information → Intellectual Entity (Informationsobjekt)
 - ..■ Daten → Repräsentation (Datenobjekt)



■ Performance-Model des australischen Nationalarchivs



- .. Es kann nicht alles erhalten werden.
- .. Bsp.: 0,25% der Microsoft-WORD Beschreibung

sprmTBrCTopCv (0xd61a) Same as `sprmTBrCBottomCv`, but changing `cv` for `rgtc[itcMax].rgbrc[ibrCtop]`.

sprmTCellBrCType (0xd662) contains the `brCType` for the entire `tap.rgtc` in the following sequence: `rgtc[0].brCtop.brCType`, `rgtc[0].brCleft.brCType`, `rgtc[0].brCbottom.brCType`, `rgtc[0].brCright.brCType`, `rgtc[1]....`. The first two bytes following the opcode contain the size of the parameter.

Complex File Format

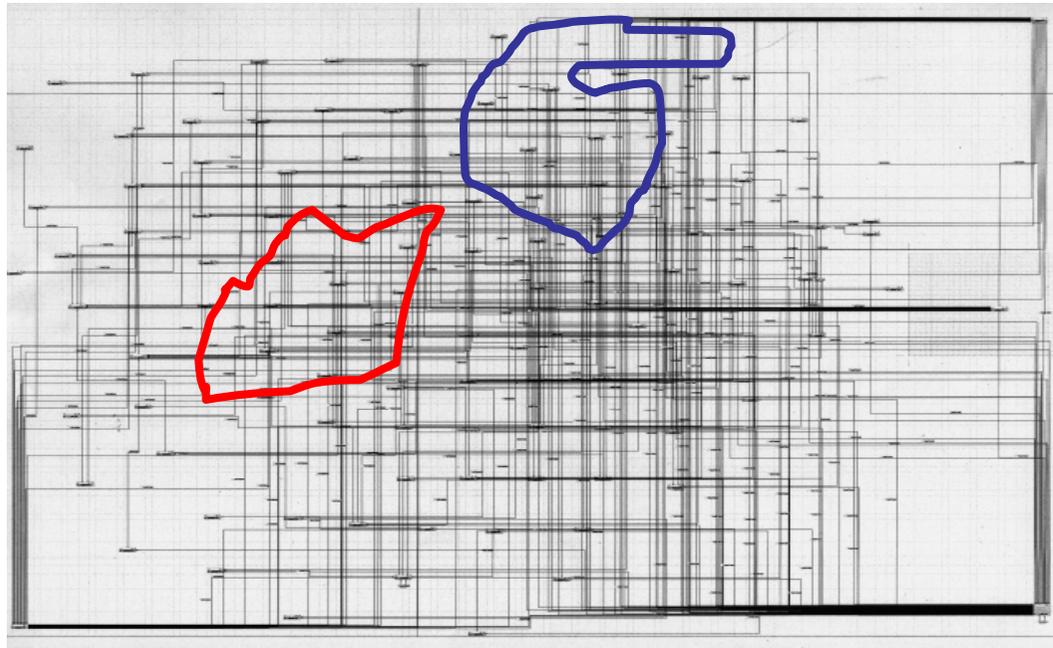
There are some differences between the file format of a full saved document and that of a fast saved document. In Word 95 and earlier versions, one of the differences was the necessity to include the "complex" table information. In Word 97 and later versions, the `fcClx` always indicates the location of the "complex" table information and is used to determine the location and contents of text and properties. This is necessary due to the effects of Unicode and Unicode compression.

`fcClx` is the `fc` where the complex part of the file begins, and `cbClx` is the size (in bytes) of the complex part. The complex part of the file contains a group of `grpPrls` that encode formatting changes made by the user and a piece table (`plcfpcd`). The piece table is needed because the text of the document is not stored contiguously in the file after a fast save.

The complex part of a file (`CLX`) is composed of a number of variable-sized blocks of data. Recorded first are any `grpPrls` that may be referenced by the `plcfpcd` (if the `plcfpcd` has



- Annahmen über künftige Benutzer bestimmen die Erhaltungsoptionen.



- Der erhaltenswerte Teil wird signifikante Eigenschaften genannt.



Herzlich Willkommen auf der Internetseite des Energietag Baden-Württemberg

Schön, dass Sie hier sind. Unter dem Motto „Zukunft erleben“ findet am 19. und 20. September 2009 bereits zum 3. Mal der Energietag Baden-Württemberg statt. Im Rahmen dieser landesweiten Energiekampagne informieren und beraten zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen im ganzen Land zu den Themen Energiesparen und erneuerbare Energien. Ob als Besucher oder Mitveranstalter – wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Surfen auf unserer Internetseite und freuen uns darauf, Sie am 19. und/oder 20. September bei einer der vielen Veranstaltungen und Aktionen wiederzusehen.

Zukunft erleben auf dem Stuttgarter Schlossplatz – Zentralveranstaltung des Energietag Baden-Württemberg in Stuttgart

Am 19. September informieren auf dem Stuttgarter Schloßplatz Ministerien des Landes, Handwerker, Hersteller, Verbände, Organisationen,



LANDESARCHIV
BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausgangspunkt 1 (+ v – v * v :)

Ausgangspunkt 2 (+ v – v * v :)

Ausgangspunkt 3 (+ v – v * v :)

Ausgangspunkt 4 (+ v – v * v :)

Ausgangspunkt 5 (+ v – v * v :)

Digitale Archivierung



